



## Last Night of the Proms 2023



Foto: BBC

Die „**Last Night of the Proms**“ ist für mich seit über 40 Jahren das Highlight klassischer Musik im Fernsehen. Es findet immer am zweiten Samstag im September statt und bislang übertrug das NDR-Fernsehen den zweiten Teil des Konzertabends ab 22:00 Uhr. **Rolf Seelmann-Eggebert**, der „*Adelsexperte der ARD*“ kommentierte von 1981 bis 2015 die Fernsehübertragung aus der Royal Albert Hall.

Schreck in der Morgenstunde: Der Versuch, die heutige Übertragung im NDR zu programmieren, schlug fehl. Statt der „*Last Night*“ steht die „*Wunderbare Welt des Lachens*“ im Programm, das mir sofort verging. Schnell fand ich, Dank Google, heraus, dass es erstmals seit Jahrzehnten eine Änderung gibt. **3sat** überträgt in diesem Jahr das Konzert, und zwar **in voller Länge von 20:15 bis 23:30 Uhr.** Meine kleine Welt ist wieder in Ordnung.

Bei der „**Last Night of the Proms 2023**“ präsentieren Cellist **Sheku Kanneh-Mason** und Sopranistin **Lise Davidsen** einen ausgelassenen Abend voller Opernarien, Spirituals und britischer Hymnen. Begleitet werden sie vom BBC Symphony Orchestra und Symphony Chorus und den BBC Singers. Die Leitung hat **Marin Alsop**. Das Programm wird live kommentiert von Moderator, Autor und Regisseur **Daniel Finkernagel**.

Seit rund 80 Jahren ist die „*Last Night of the Proms*“ in der Royal Albert Hall das krönende Highlight der Londoner Promenadenkonzerte, dem weltgrößten klassischen Musikfestival. Wie in jedem Jahr stehen auch 2023 viele englische Mitsing-Klassiker auf dem Programm. Zu „*Auld lang Syne*“ und **Edward Elgars** „*Pomp and Circumstance*“ wehen dabei neben britischen Flaggen spätestens seit dem Brexit auch europäische Flaggen im Publikum, die beim gemeinsamen Mitsingen geschwungen werden.

In diesem Jahr steht mit **Sheku Kanneh-Mason** einer der derzeit gefragtesten Cellisten auf der Bühne. Bekannt durch seinen Auftritt bei der royalen Hochzeit von **Prinz Harry** und **Meghan Markle** vor einem Milliardenpublikum, ist der gebürtige Brite längst zu einer internationalen Koryphäe seines Fachs geworden – ausgezeichnet als „*Member of the Order of the British Empire*“ und gesegnet mit sechs ebenfalls immens musikalischen Geschwistern.

Die norwegische Sopranistin **Lise Davidsen** bezaubert seit einigen Jahren das Konzert- und Opernpublikum weltweit. Nach zahlreichen Preisen bei den renommiertesten Musikwettbewerben wie der „*Operalia*“ ist sie regelmäßig auf den größten Bühnen wie der New Yorker Metropolitan Opera, in Covent Garden, London, der Mailänder Scala, bei den Bayreuther Festspielen und an der Wiener Staatsoper zu sehen.

**Marin Alsop** ist seit 16 Jahren Chefdirigentin des Baltimore Symphony Orchestra und setzte als erste weibliche Dirigentin der „*Last Night of the Proms*“ bereits 2013 Maßstäbe. *Quelle: 3sat*

### Auf dem Programm an diesem Abend stehen:

- **Richard Strauss**, Don Juan, symphonische Dichtung
- **Samuel Coleridge-Taylor** Deep River (arr. S. Parkin)
- **Max Bruch** Kol Nidrei: Adagio on Hebrew Melodies
- **James B. Wilson** (BBC commission: world premiere)
- **Richard Wagner**, Tannhäuser: Dich teure Halle
- **Pietro Mascagni**, Cavalleria rusticana: Easter Hymn
- **Pietro Mascagni**, Cavalleria rusticana: Intermezzo
- **Giuseppe Verdi**, Macbeth: Nel dì della vittoria ... Vieni! t'affretta!
- **Emmerich Kálmán**, The Gipsy Princess: Heia, Heia! My Homeland is in the Mountains

Bis hierhin geht es im Rund der Royal Albert Hall halbwegs gesittet zu. Dann jedoch fallen bei den Briten und ihren internationalen Gästen jede Hemmungen und das Konzert wird zu einem Spektakel, fast wie bei **André Rieu**. Es wird mitgesungen, Fähnchen geschwenkt, die Zuschauer im Parkett wippen im Takt mit; das muss man gesehen haben.



Der letzte Teil des Konzerts ist eine festgeschriebene Tradition. Es beginnt mit der „*Fantasia on British Sea Songs*“ vom Gründer der Londoner Promenadenkonzerte, **Sir Henry Wood**. Seine Büste thronet über dem Podium und wird mit einem Lorbeerkranz geschmückt. Danach geht's ans Eingemachte. Very British. **Thomas Arnes Rule, Britannia!** (arr. Sargent). Beim Refrain

bleibt kein Mund geschlossen: „*Rule Britannia! Britannia rule the waves. Britons never, never, never shall be slaves.*“ Naja. Foto: Art UK

Es folgt einer der wohl berühmtesten Märsche der Welt: „*Pomp and Circumstance*“ von **Sir Edward Elgar**. Der Marsch ist die inoffizielle Nationalhymne Großbritanniens. Und zum Mitsingen heute Abend:

Land of Hope and Glory,  
Mother of the Free,  
How shall we extol thee,  
Who are born of thee?  
Wider still, and wider,  
Shall thy bounds be set;  
God, who made thee mighty,  
Make thee mightier yet!

Natürlich wird dieser Teil vom Orchester wiederholt. Danach wird es besinnlicher mit **Sir Hubert Parrys Jerusalem** (orchestriert von **Edward Elgar**). Und wenn Sie sich in dieser lauen Sommernacht das Konzert auf Ihrem Balkon anhören, könnten Sie zur Freude der Nachbarn auch diesen Text mitsingen:

And did those feet in ancient time  
Walk upon England's mountains green?  
And was the holy Lamb of God  
On England's pleasant pastures seen?  
And did the countenance divine  
Shine forth upon our clouded hills?  
And was Jerusalem builded here  
Among those dark Satanic Mills?  
Bring me my bow of burning gold!  
Bring me my arrows of desire!  
Bring me my spear! O clouds, unfold!  
Bring me my chariot of fire!  
I will not cease from mental fight,  
Nor shall my sword sleep in my hand,  
Till we have built Jerusalem  
In England's green and pleasant Land

Zum Schluss wird die Nationalhymne intoniert. Zum ersten Mal wird es dann heißen „*God save the King*“. Zwei Tage vor der *Last Night 2022* starb **Königin Elisabeth II** am 8. September. Aus Respekt wurde das Konzert am 10. September 2022 abgesagt. Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg fiel die *Last Night* aus.

Traditionell sind auch die Reden der Dirigenten vor der Nationalhymne, in denen allen gedankt wird, die zum Gelingen der Promenadenkonzerte beigetragen haben. Ganz zum Schluss, ohne Orchester und Dirigentin singt das Publikum *Auld Lang Syne*. Und wenn schon mitgesungen wird, dann bis zum Schluss:

Should auld acquaintance be forgot  
And never brought to mind?

Should auld acquaintance be forgot  
And the days of auld lang syne?

For auld lang syne, my dear  
For auld lang syne

We'll drink a cup of kindness yet  
For the sake of auld lang syne

And surely you will buy your cup  
And surely I'll buy mine!

We'll take a cup of kindness yet  
For the sake of auld lang syne

We two have paddled in the stream  
From morning sun till night

The seas between us Lord and swell  
Since the days of auld lang syne

For old acquaintance be forgot  
And never brought to mind

Should old acquaintance be forgot  
For the sake of auld lang syne?

For old acquaintance be forgot  
And never brought to mind

Should old acquaintance be forgot  
In the days of auld lang syne?

For auld lang syne, my dear  
For auld lang syne

We'll drink a cup of kindness yet  
For the sake of auld lang syne

Viel Spaß heute Abend.

**Ed Koch**